



Arne Keil

An den Kolonaten 39b
26160 Bad Zwischenahn

eMail: arne.keil@gruene-zwischenahn.de
Tel: 0160/94801935

24.01.2021

Herrn Bürgermeister Arno Schilling
und den
Rat der Gemeinde Bad Zwischenahn

Antrag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt,

1. den Büropapierverbrauch (Kopier-, Fax- und Schreibpapier) der Gemeindeverwaltung, der nachgeordneten Einrichtungen, der Eigenbetriebe und kommunalen Schulen auf Recyclingpapier umzustellen.
2. Druckerzeugnisse der Gemeindeverwaltung, der nachgeordneten Einrichtungen, der Eigenbetriebe und kommunalen Schulen auf Recyclingpapier herzustellen.
3. Versandumschläge aus Recyclingpapier zu verwenden.
4. Bei der Beschaffung von Papier und Versandumschlägen das Gütesiegel „Blauer Engel“ zu beachten.

Begründung:

Obwohl in Büros und privaten Haushalten immer mehr PCs genutzt werden, die eigentlich weitgehend papierfreies Arbeiten erlauben, ist der Verbrauch von so genannten graphischen Papieren - Zeitungs-, Zeitschriften-, Schreib- und Kopierpapier - in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten ständig gestiegen. Hinzu kommen pro Jahr noch knapp 10 Mio. Tonnen andere Papiere, wie Kartons oder Verpackungen, Hygienepapiere und Papiere für spezielle Verwendungszwecke.

Durchschnittlich verbraucht der deutsche Bürger 241 kg Papier im Jahr. Der deutsche Papierkonsum übertrifft damit den gesamten Papierverbrauch von Afrika und Lateinamerika.

Die Papierindustrie gehört weltweit zu den Industrien mit dem höchsten Verbrauch an Rohstoffen und den größten Umweltbelastungen. Im Minutentakt werden Urwälder von der Fläche eines Fußballfeldes abgeholzt, wobei jeder fünfte Baum für die Herstellung von Papier gefällt wird. Im Vergleich mit anderen Produktindustrien ist die Papierindustrie weltweit einer der größten industriellen Energieverbraucher. Der Wasserverbrauch ist so hoch wie in keiner anderen Industrie.

Zur Aufbereitung der Holzfasern für die Papierproduktion müssen zusätzlich eine Vielzahl von Chemikalien eingesetzt werden, die schwer abbaubar und z. T. gesundheitsschädlich sind.

Ein weiteres Umweltproblem stellt der Umgang mit den Papierabfällen dar. Papierabfälle verbrennen nicht schadstofffrei und sind bei der Ablagerung auf Deponien biologischen Umsetzungsprozessen unterworfen, die zur Bildung von Deponiesickerwasser und Deponiegas führen.

Das Problematische an der industriellen Papierproduktion ist jedoch nicht die Papierherstellung selbst. Die enormen Umweltbelastungen bei der industriellen Papierproduktion werden durch die Rohstoffaufbereitung, d. h. die Aufbereitung der Holzfasern verursacht. Kommt bei der industriellen Papierproduktion Altpapier anstatt Holz als Rohstoff zum Einsatz, fallen die ökologischen Belastungen im Hinblick auf Energie- und

Wasserverbrauch sowie den Einsatz von Chemikalien bei der Papierherstellung viel geringer aus, da die komplette Holzfaseraufbereitung entfällt.

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über den unterschiedlichen Frischwasser und Energiebedarf sowie die Abwasserbelastung bei der Herstellung von je einer Tonne Frischfaser und Recyclingpapier:

	Frischfaserpapier	Recyclingpapier
Rohstoffbedarf	4 - 6,6 m³ Holz pro t Papier (ca. fünf 14m hohe Bäume mit einem Stammdurchmesser von 30 cm)	1,1 – 1,6 t Altpapier pro t Papier
Frischwasserbedarf	15 – 100 m³ pro t Papier	7 – 20 m³ pro t Papier
Gesamtenergiebedarf	18 – 20 GJ pro t Papier	8 – 12 GJ pro t Papier
Abwasserbelastung⁵	4 – 50 kg CSB pro t Papier	1 – 5 kg CSB pro t Papier

Quelle: European Commission, Technologies for Sustainable Development, European IPPC Bureau and Umweltbundesamt: Reference Document on best available techniques in the Pulp and Paper Industry, July 2000.

Die Einschränkung der Verwendung von Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Blauer Engel“ soll vor allem die Qualität des Papiers sicherstellen. Mit dem Blauen Engel – dem Umweltzeichen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit - werden nur Produkte ausgezeichnet, die besonders umweltfreundlich sind und zugleich hohe Ansprüche an den Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie die Gebrauchstauglichkeit erfüllen. So müssen z. B. grafische Recyclingpapiere (RAL-UZ 14) nach den Vergaberichtlinien für den Blauen Engel die technischen Anforderungen der DIN-Normen erfüllen, aus 100% aus Altpapier bestehen und ohne Bleichmittel und optische Aufheller hergestellt sein.

Sollte die Verwendung von Recyclingpapier bei Druckerzeugnissen noch nicht vollumfänglich möglich sein (lt. Mitteilung der Schulen gegenüber den Schülern sei die Hardware nicht dafür geeignet), sollen in diesem Bereich Ausnahmen nur so lange möglich sein, bis eine Umstellung auf Recyclingpapier möglich ist.

In diesem Fall hat umgehend eine Überprüfung stattzufinden, ob eine Änderung mit den vorhandenen Kopiergeräten technisch tatsächlich nicht umsetzbar ist. Falls die bisherigen Kopiergeräte damit nicht umgehen können, sind ggf. die Leasingverträge den Ansprüchen anzupassen.

Für Zwischenahn vor Future

Arne Keil, Angelus Dreß, Edgar Autenrieb, Frank Arntjen, Gisa Cording, Gunda Bruns, Kermit Schleppegrell, Mayrah Jung, Mette Rothauscher, Tom Köster